

Privatmedizin Lindau

Dr. med. Klaus Müller
Dr. med. Elisabeth Scheuring



Oxithermie (Sauerstoff - Wärmetherapie)

Die Sauerstoff - Wärmetherapie besteht in einer Kombination von aktivierter Sauerstoff - Atmung mit einer Ganzkörperwärmebehandlung. Sie ruhen bequem auf einer Sauerstoffwärmeliege („Iratherm“), wobei durch wassergefiltertes Infrarotlicht eine Körpertiefenwärme entsteht (s. *Abbildung rechts*)

Im Gegensatz zu oberflächlichen Erwärmungen steigt die Körperkerntemperatur um ca. 1° C an, wodurch folgende Wirkungen erzeugt werden können.

- Intensivierte Durchblutung
- Tiefe Muskelentspannung
- Schmerzlinderung
- Allgemeine tiefe Entspannung und Wohlbefinden
- Stimulierung des Immunsystems

Während der Wärmeanwendung atmen Sie über eine leichte Atemmaske aktivierten Sauerstoff. Hierdurch wird eine messbar erhöhte Sauerstoff - Konzentration im Blut erreicht. Zusammen mit der verbesserten Durchblutung wird das Sauerstoff - Angebot in geschädigten und überlasteten Organen erhöht. Somit kann eine Regeneration der Gewebe eintreten.

Die Sauerstoffwärmetherapie dauert 30 min, eine Ruhephase von ca. 30 min schließt sich an.

Vor und nach der Behandlung **erhalten Sie ein natürliches Vitalstoffgetränk**, das die Sauerstoff-Aufnahme verbessert und Flüssigkeit ersetzt.

Die Behandlung eignet sich besonders für folgende Funktionsstörungen:

- **Chronische Rückenschmerzen**
- **Muskelschmerzen, - verspannungen, Fibromyalgie**
- **Häufige Infektionskrankheiten (Immunstimulierung)**
- **Revitalisierung und Aktivierungstherapie**
- **Regeneration nach Erkrankungen und Operationen**

Eine Sauerstoffwärmebehandlung umfasst in der Regel 5 Behandlungen, die täglich oder in individuellen Abständen durchgeführt werden können.

Termine erhalten Sie gerne über unsere Anmeldung: Tel: 08382 / 5216, E - Mail: info@privatmedizin-lindau.de

Weitere Informationen erhalten Sie gerne in einem persönlichen Gespräch. Unsere Homepage www.privatmedizin-lindau.de informiert Sie zusätzlich über unser allgemeines Präventionsprogramm für Sie.

Dr. med. Klaus Müller und Dr. med. Elisabeth Scheuring